

Checkliste für die Antragstellung zur Förderung der Modernisierung und Instandsetzung von Mietwohnungen (ThürModR-Mietwohnungen)

Stand: 02.06.2021

Der Antrag ist im Thüringer Landesverwaltungsamt abzugeben. Dabei hat sich der Antragsteller durch Vorlage der amtlichen Ausweispapiere zu legitimieren. Durch die Bewilligungsstelle wird der Identifikationsnachweis erstellt, der durch den Bauherren zu unterzeichnen ist.

1. Ausfertigung (Bewilligungsstelle)

- 1.1 Antragsformular mit:
- Original-Unterschrift
 - Antragsdatum
 - aller Eigentümer bei Personengesellschaften
 - des vertretungsbevollmächtigten Vorstandes oder Geschäftsführers bei Kapitalgesellschaften
- 1.2 Gesellschaftsvertrag → bei Kapitalgesellschaften
Statut → bei Genossenschaften
Satzung → bei Vereinen
- 1.3 Nachweis der Rechtsfähigkeit
Kopie der
- Eintragung ins Handelsregister
 - Eintragung ins Genossenschaftsregister
 - Eintragung ins Vereinsregister
- 1.4 Eigentumsnachweis
- Flurkarte des Katasteramtes
 - Grundbuchblatt (Abschrift), nicht älter als ¼ Jahr oder Grundstückskaufvertrag oder Erbbaurechtsvertrag (beglaubigte Abschrift) oder sonstigen Nachweis, der die Eigentumsverhältnisse klärt
- 1.5 Zusage von Fremdmitteln
- Bewilligungsbescheide Dritter bzw. Stand des Bewilligungsverfahrens
 - bisherige Belastung mit Darlehensvertrag (auch Altschulden)
 - für Gebietskörperschaften die kommunalaufsichtliche Genehmigung (auch für Förderdarlehen)
 - Darlehensangebote oder -zusagen mit Angabe der Zinsen und Tilgung (keine Verträge)
- 1.6 Nachweis über die Eigenleistungen
- Nachweis über die Höhe des Guthabens bei Banken oder Sparkassen (Bankbestätigung)
 - falls Material angeschafft und mit eigenen Mitteln bezahlt wurde, sind die Rechnungskopien und der Nachweis der Zahlung (Kontoauszüge) vorzulegen
 - Nachweis über selbst zu erbringende Architekten- und Ingenieurleistungen (Honorarberechnung nach HOAI)
 - Angabe der selbst zu erbringenden Verwaltungsleistungen nach § 8 II. Berechnungsverordnung (II. BV)

1.7 Im Falle einer Baubetreuung

- Ein vom Bauherren/ Antragsteller beauftragtes Unternehmen bzw. beauftragte Person muss über einen Vertrag oder eine Vollmacht der Bauherren/ Antragstellers für das betreffende Vorhaben sowie über die Erlaubnis nach § 34 c Gewerbeordnung verfügen. Wer nicht über die Erlaubnis nach § 34 c Gewerbeordnung verfügt, ist nicht berechtigt Rechnungen über Betreuungsleistungen zu stellen.

1.8 Nachweis des städtebaulichen Genehmigungsverfahrens

- für Maßnahmen in städtebaulichen Sanierungs-, Erhaltungs- oder Gestaltungssatzungsgebieten sind die erforderlichen Genehmigungen der Gemeinden nach §§ 144, 173 BauGB vorzulegen
- Erlaubnisse nach dem Denkmalschutzgesetz

1.9 Nachweis des baurechtlichen Genehmigungsverfahrens

- Stellungnahme der Baugenehmigungsbehörde, ob nach derzeitigem Kenntnisstand mit der Erteilung einer Baugenehmigung/ Nichtuntersagung des Baubeginns nach § 62 ThürBO zu rechnen ist bzw. welche Hinderungsgründe erkennbar sind
- Baugenehmigung (sobald vorhanden)

1.10 Bautechnische Unterlagen

- Tabellarische Gegenüberstellung der Bauzustandsbeschreibung (evtl. Fotos und detaillierte Hinweise auf Heizung, Sanitär, Elektronik, Fenster, Fliesen, Wandstärke, Bauweise etc.) und der Baubeschreibung der beabsichtigten baulichen Maßnahmen (bei Modernisierung: Verbesserung gegenüber Bestand darstellen)
- Angabe Baujahr
- Bauzeichnungen im **Maßstab 1:100**:
 - Grundrisse mit Maßangabe, mit Angabe der Wohnfläche je WE, Flächenangabe der einzelnen Räume, Möblierung und Himmelsrichtung (bei großen Änderungen Bestandszeichnungen)
 - Darstellung der Einrichtung und Bewegungsflächen bei Wohnungen für Rollstuhlfahrer und/oder bei barrierefreien Wohnungen nach DIN 18040-2
 - Schnitte mit Maßangabe
 - Ansichten
- Wohnflächenberechnung nach Wohnflächenverordnung – WoFIV auf Formblatt
- Berechnung der Gewerbefläche
- Prüfbare Kostenzusammenstellung jeweils getrennt nach Modernisierung und Instandsetzung in Übereinstimmung mit beiliegenden Kostenrechnungen oder Kostenangeboten mit Angabe von Bauteilen (z.B. Türen, Fenster usw.) **aufgegliedert nach Gewerken**, einschl. Baunebenkosten (Rücksprache mit dem Techniker im TLVwA empfehlenswert)
- Prüfbarer Nachweis der Baunebenkosten (einschl. Honorarberechnung mit Angabe der übernommenen Leistungsphasen) (Rücksprache mit dem Techniker im TLVwA empfehlenswert)
- Bauablaufplan
- Verzeichnis über die geförderten Wohnungen mit Kennzeichnung der barrierefreien und behindertengerechten Wohnungen

1.11 Sonstige Nachweise

- Stellungnahme des kommunalen Behindertenbeauftragten
- Stellungnahme Stiftungsaufsichtsbehörde

2. Ausfertigung (TAB)

- 2.1 Antragsformular:
**nur die Seite des
Formblattes mit den
Unterschriften**
- Original-Unterschrift
 - aller Eigentümer bei Personengesellschaften
 - des vertretungsbevollmächtigten Vorstandes oder Geschäftsführers bei Kapitalgesellschaften
 - Anschrift des Notars
 - Bankverbindung
- 2.2
- siehe 1.2 bis 1.7
 - Tabellarische Gegenüberstellung der Bauzustandsbeschreibung (evtl. Fotos und detaillierte Hinweise auf Heizung, Sanitär, Elektronik, Fenster, Fliesen, Wandstärke, Bauweise etc.) und der Baubeschreibung der beabsichtigten baulichen Maßnahmen (bei Modernisierung: Verbesserung gegenüber Bestand darstellen)
 - Baugenehmigung (sobald vorhanden)

3. Ausfertigung (Bauherr)

- 3.1 Bautechnische Unterlagen (siehe 1.10)